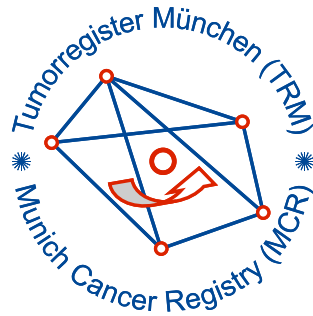


Tumorregister München



- ▶ Inzidenz und Mortalität
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C57: Tumor sonst. weibl. Genitalorgane

Survival

Diagnosejahr	1988-1997	1998-2016
Patienten	86	651
Erkrankungen	86	651
Fälle in Auswertung	72	392
Erstellungsdatum	22.08.2018	
Datenbankexport	09.08.2018	
Population (Frauen)	2,43 Mio.	



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC57__G-ICD-10-C57-Tumor-sonst.-weibl.-Genitalorgane-Survival.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1a	Relatives Überleben nach Diagnosezeitraum (Grafik)	3
1b	Überleben nach Diagnosezeitraum (Tabelle)	3
2a	Überleben für das Gesamtkollektiv (Grafik)	4
2b	Überleben für das Gesamtkollektiv (Tabelle)	4
3a	Beobachtetes Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	5
3b	Relatives Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	5
3c	Überleben nach Altersgruppe (Tabelle)	6
5a	Zeit bis zur ersten Progression (CI) (Grafik)	7
5b	Zeit bis zur ersten Progression (Tabelle)	7
5c	Beobachtetes Überleben ab Progression (Grafik)	9
5d	Beobachtetes Überleben ab Progression (Tabelle)	9
5e	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Grafik)	10
5f	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Tabelle)	10

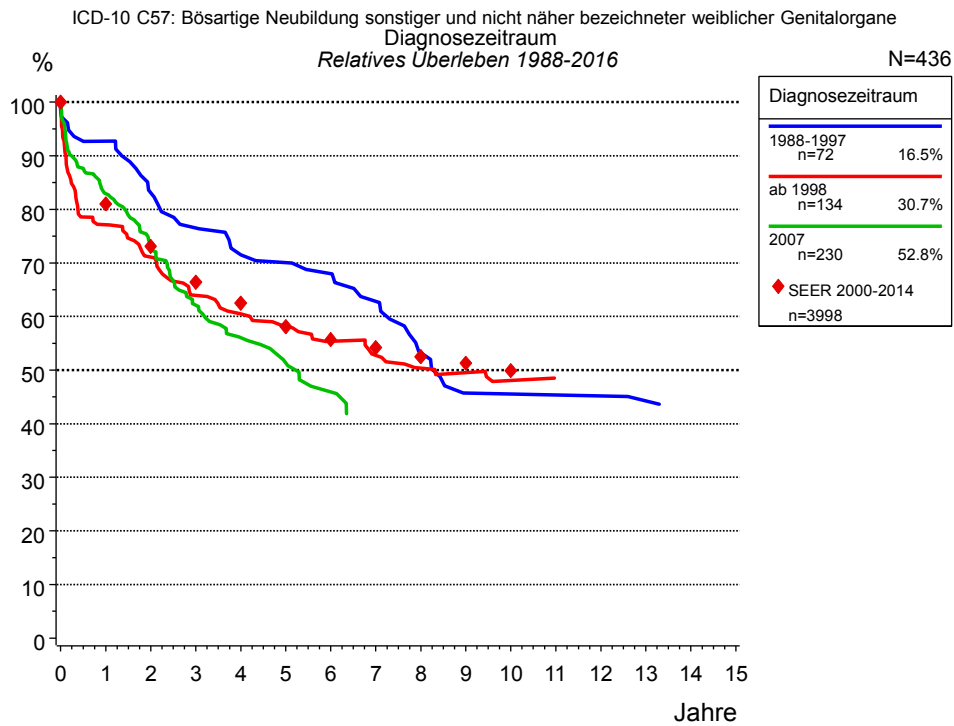


Abb. 1a. Relatives Überleben für Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane nach Diagnosezeitraum. In der Auswertung befinden sich 436 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2016.

Die farbigen Symbole repräsentieren zum Vergleich die Survival-Ergebnisse des SEER-Programms (Surveillance, Epidemiology, and End Results) des National Cancer Institute (NCI) der USA, zusammengefasst für die Diagnosejahrgänge 2000 bis 2014.

Eingeschlossen sind alle mit klinischen Daten registrierten Patienten, also keine DCO-Fälle. Die Daten ab 1998 haben mit dieser DCO-Einschränkung einen Bevölkerungsbezug. Die historischen Daten der vorausgehenden Perioden können stark selektiert sein, so dass univariate Vergleiche der dargestellten Zeitperioden nur mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die verschiedenen Zeitperioden werden dennoch aufbereitet, um insbesondere den Langzeitverlauf des relativen Überlebens im Vergleich zu anderen Tumoren zugänglich zu machen.

Jahre	Diagnosezeitraum					
	1988-1997 n=72		ab 1998 n=134		2007 n=230	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	91.6	92.7	75.2	77.1	81.4	82.9
2	80.0	83.1	67.7	71.1	69.7	72.5
3	72.7	76.5	59.3	63.9	59.1	62.1
4	66.9	71.6	54.7	60.5	51.9	56.1
5	64.0	70.1	51.6	58.2	46.9	51.3
6	61.1	68.0	47.6	55.4	41.8	45.9
7	55.2	62.9	44.4	52.8		
8	45.1	53.2	41.3	50.4		
9	37.8	45.7	39.7	49.5		
10	37.8	45.5	37.2	48.1		
11	36.3	45.3	36.1	48.5		
12	36.3	45.2	36.1	48.9		
13	34.7	44.3				
14	33.1	43.7				
15	33.1	43.8				

Tab. 1b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane nach Diagnosezeitraum im Zeitraum 1988-2016 (N=436).

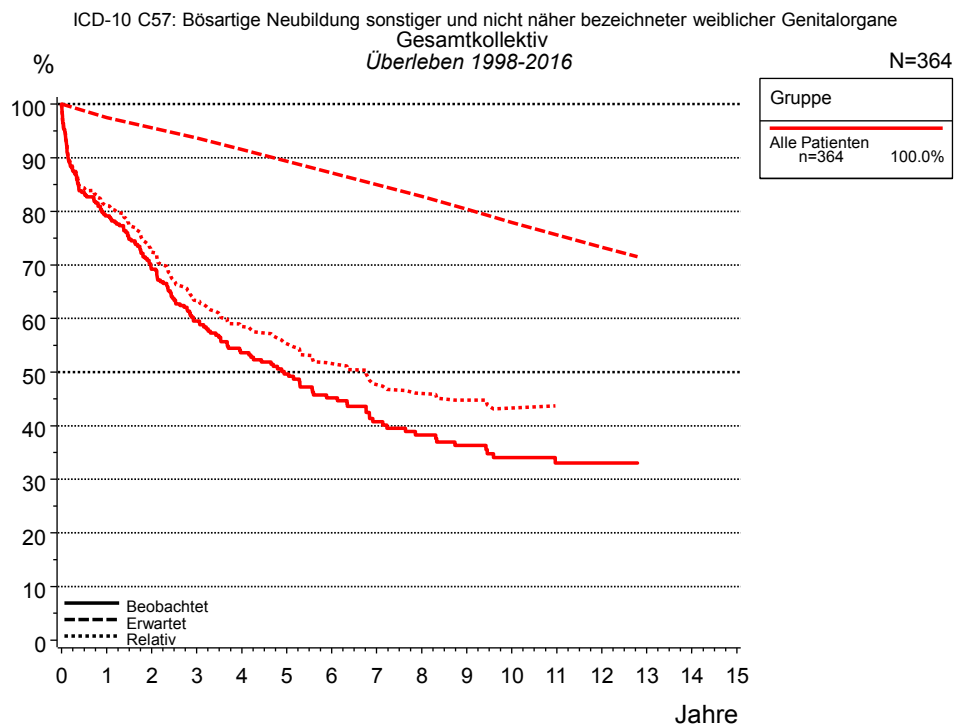


Abb. 2a. Beobachtetes, erwartetes und relatives Überleben für das Gesamtkollektiv mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane. In der Auswertung befinden sich 364 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2016.

Gruppe		
Alle Patienten n=364		
Jahre	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0
1	79.2	81.1
2	69.2	72.4
3	59.5	63.4
4	53.6	58.5
5	49.7	55.3
6	45.2	51.6
7	40.7	47.7
8	38.3	46.0
9	36.3	44.8
10	34.0	43.3
11	33.1	43.7
12	33.1	44.0

Tab. 2b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für das Gesamtkollektiv mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane im Zeitraum 1998-2016 (N=364).

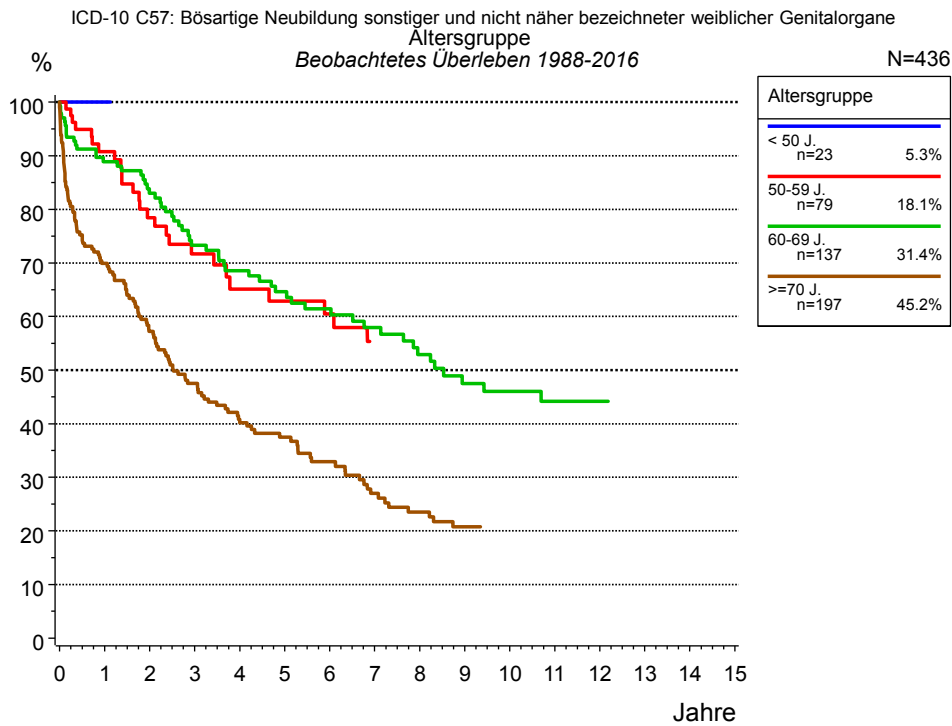


Abb. 3a. Beobachtetes Überleben für Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 436 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2016.

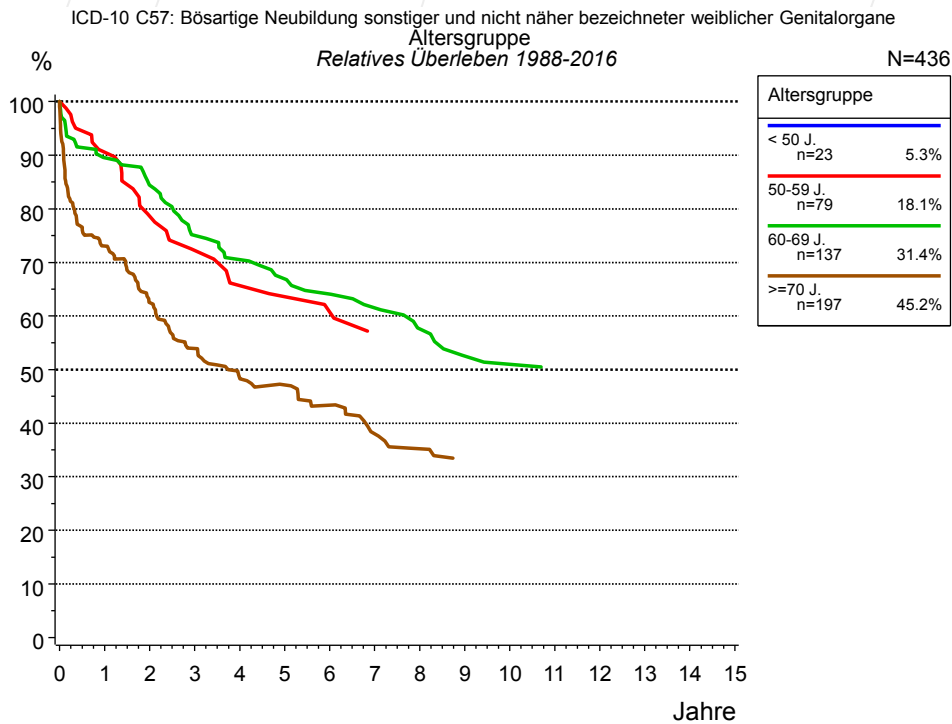


Abb. 3b. Relatives Überleben für Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 436 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2016.

Jahre	Altersgruppe							
	< 50 J. n=23		50-59 J. n=79		60-69 J. n=137		>=70 J. n=197	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	100.0	96.5	90.8	90.6	88.9	89.5	69.9	73.1
2			78.5	78.6	83.0	84.4	57.2	62.5
3			71.7	72.2	73.3	75.0	47.5	53.9
4			65.1	65.7	68.6	70.5	40.8	48.4
5			62.9	63.6	64.6	66.9	37.5	47.1
6			60.5	60.7	61.4	64.1	32.9	43.3
7			55.3	55.5	58.0	61.5	27.0	38.0
8					52.9	57.5	23.5	35.2
9					47.5	52.5	20.8	33.6
10					46.0	51.0		
11					44.2	50.4		
12					44.2	50.1		

Tab. 3c. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane nach Altersgruppe im Zeitraum 1988-2016 (N=436).

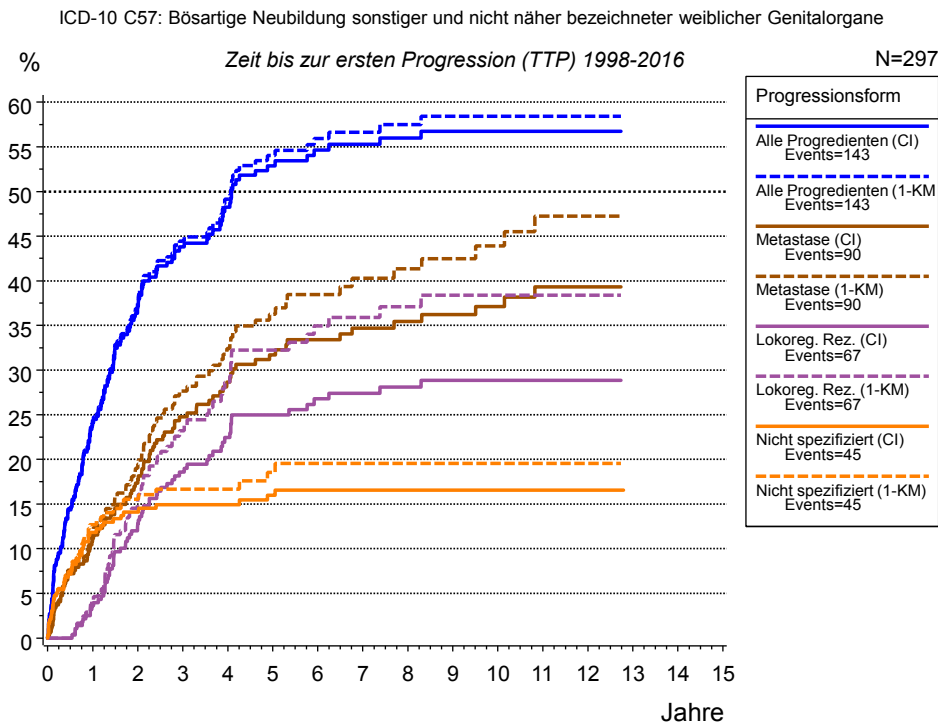


Abb. 5a. Zeit bis zum ersten Progressionsereignis für 297 Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2016 (bei soliden Tumoren nur M0) geschätzt als kumulative Inzidenzfunktion (CI, durchgezogene Linie) mit Tod als konkurrierendes Risiko und als umgekehrter Kaplan-Meier-Schätzer (1-KM, gestrichelte Linie). Die Häufigkeit der Ereignisse kann aufgrund von Untererfassung unterschätzt sein.

Jahre	Progressionsform						
	Alle Progredienten (CI) n=297 %	Alle Progredienten (1-KM) n=297 %	Metastase (CI) n=297 %	Metastase (1-KM) n=297 %	Lokoreg. Rez. (CI) n=297 %	Lokoreg. Rez. (1-KM) n=297 %	Nicht spezifiziert (CI) n=297 %
0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
1	24.1	24.4	11.2	12.0	3.6	4.2	11.8
2	37.2	37.7	17.8	19.5	12.8	15.6	14.1
3	43.8	44.4	24.8	27.6	18.6	23.2	14.9
4	48.2	49.1	28.6	32.4	22.4	28.6	14.9
5	52.9	54.0	31.7	36.3	25.0	32.2	16.0
6	54.7	55.9	33.4	38.5	26.8	35.0	16.5
7	55.3	56.6	34.7	40.3	27.4	35.9	16.5
8	56.0	57.5	35.4	41.4	28.1	37.1	16.5
9	56.8	58.4	36.2	42.5	28.9	38.4	16.5
10	56.8	58.4	37.1	43.9	28.9	38.4	16.5
11	56.8	58.4	39.3	47.3	28.9	38.4	16.5
12	56.8	58.4	39.3	47.3	28.9	38.4	16.5

Progressionsform	
<i>Forts.</i>	Nicht spezifiziert (1-KM) n=297
Jahre	%
0	0.0
1	12.7
2	15.5
3	16.7
4	16.7
5	18.5
6	19.6
7	19.6
8	19.6
9	19.6
10	19.6
11	19.6
12	19.6

Tab. 5b. Zeit bis zur ersten Progression (CI) für Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane im Zeitraum 1998-2016 (N=297).

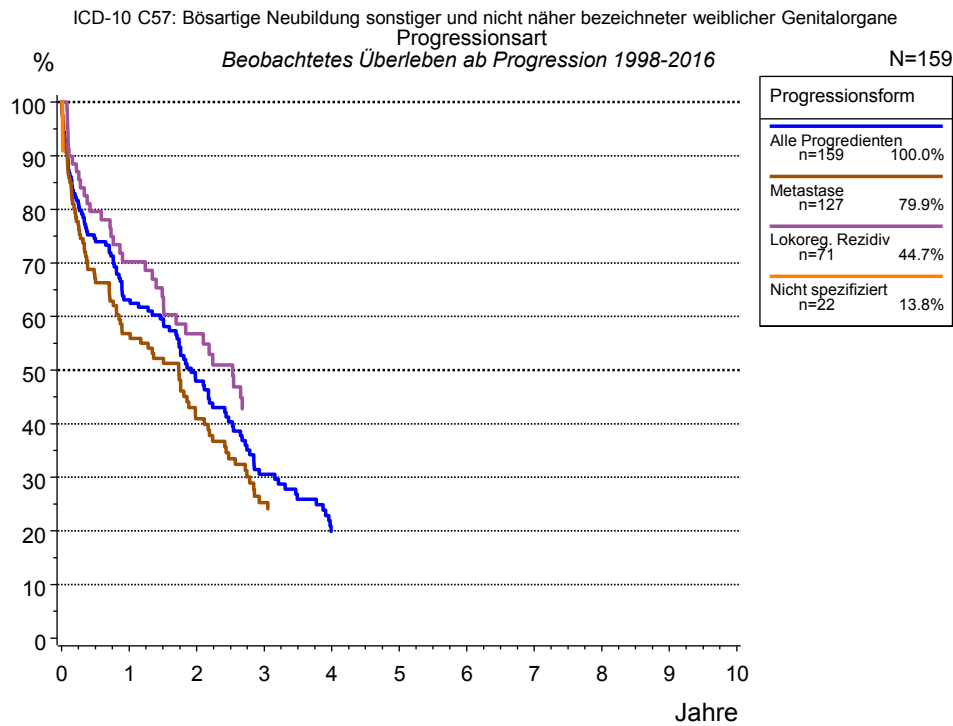


Abb. 5c. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für 159 Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2016. Diese 159 Patienten, für die ein klinischer Hinweis auf ein Progressionsereignis im Krankheitsverlauf vorliegt, entsprechen 43,9 % der 362 ausgewerteten Personen (einschl. M1, n=65, 18,0 %). Nicht berücksichtigt sind 49 Patienten (13,5 %), bei denen die Progression dem Register erst mit der Todesbescheinigung bekannt wurde. Mehrere Progressionsformen bei einem Patienten sind möglich, die auch in zeitlichem Abstand auftreten können. Die nicht spezifizierte Progression wird nur gezählt, wenn sie die erste oder die einzige Progressionsform im Verlauf ist.

Die Dokumentation besitzt häufig nicht die sprachliche Schärfe, um bei soliden Tumoren Lokalrezidive, regionäre Lymphknotenrezidive und Metastasen als Ereignisse unterscheiden zu können. Häufig ist auch „nicht spezifiziert“ zu registrieren. „Alle Progredienten“ sind Patienten, bei denen mindestens ein Ereignis im Krankheitsverlauf bekannt ist (einschl. primärer M1-Befunde). Die Anzahl der tatsächlichen Progressionen wird dabei unterschätzt. Lokalrezidive oder Metastasen sind Ereignisse, deren Summe größer als 100 % ist, weil mehrere Ereignisse im Verlauf auftreten können, ein Patient also in mehreren Kurven berücksichtigt werden kann.

Jahre	Progressionsform			
	Alle Progredienten n=159 %	Metastase n=127 %	Lokoreg. Rezidiv n=71 %	Nicht spezifiziert n=22 %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	63.1	56.8	70.2	
2	47.9	40.9	56.8	
3	30.6	25.3		
4	19.9			

Tab. 5d. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane im Zeitraum 1998-2016 (N=159).

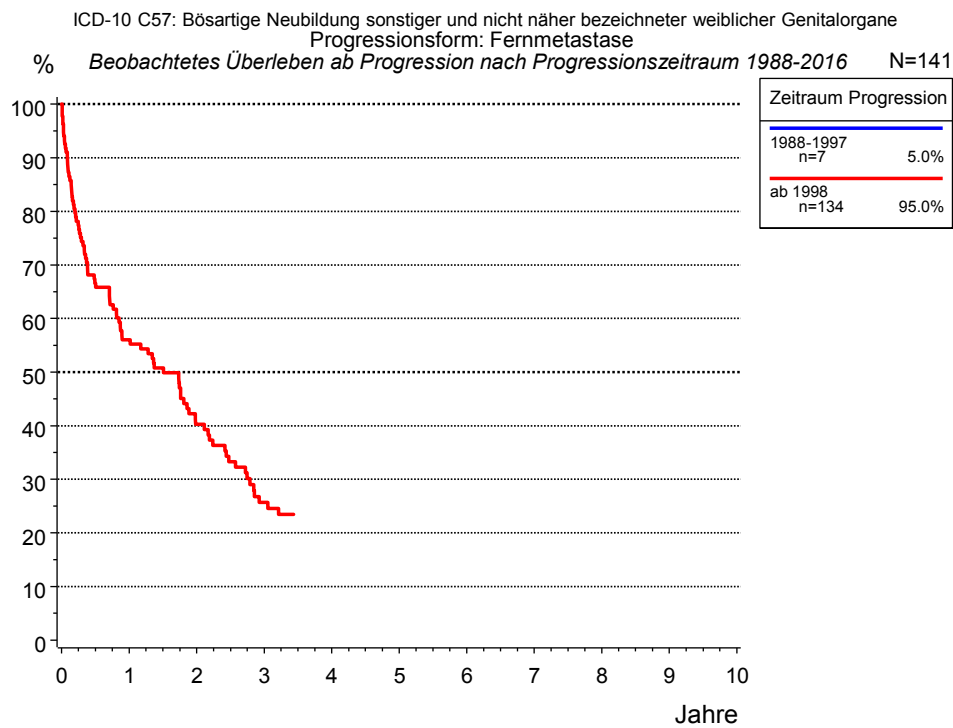


Abb. 5e. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für 141 Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2016 nach Zeitraum Progression.

Zeitraum Progression	
ab 1998	
n=134	
Jahre	%
0	100.0
1	56.0
2	40.3
3	25.7

Tab. 5f. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für Patienten mit Tumor sonst. weibl. Genitalorgane im Zeitraum 1988-2016 nach Zeitraum Progression (N=141).

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München	
NCI	National Cancer Institute, USA	
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA	
UICC	Union for International Cancer Control, Genf	
DCO	Death certificate only	Diagnose ausschließlich aus Todesbescheinigung bekannt
k.A.	Keine Angabe	
o.n.A.	Ohne nähere Angabe	
OS	Overall/Observed Survival	Gesamtüberleben/beobachtetes Überleben (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn: Erstdiagnose Ereignis: Tod (alle Ursachen)
RS	Relative Survival	Relatives Überleben, relativ zur „Normalbevölkerung“, Quotient aus beobachtetem und zu erwartendem Überleben (Ederer II-Methode), Schätzung für das tumorspezifische Überleben
AS	Assembled Survival	Zusammengesetzte Darstellung des beobachteten, erwarteten, relativen Überlebens
CS	Conditional Survival	Konditionales Survival Überlebenswahrscheinlichkeit unter der Bedingung, einen bestimmten Zeitraum überlebt zu haben
TTP	Time to Progression	Zeit bis erste Progression Beginn: Erstdiagnose Ereignis (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression
1-KM		1 minus Kaplan-Meier-Schätzer („umgekehrter“ Kaplan-Meier-Schätzer)
CI		Kumulative Inzidenz Tod als konkurrierendes Ereignis (nach Kalbfleisch und Prentice)
PPS	Post-Progression Survival	Überleben ab erster Progression (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression Ereignis: Tod (alle Ursachen)

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. Überleben ICD-10 C57: Tumor sonst. weibl. Genitalorgane [Internet]. 2018 [aktualisiert 22.08.2018]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC57__G-ICD-10-C57-Tumor-sonst.-weibl.-Genitalorgane-Survival.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.